

Akten des Kreises gehen zur „Entsäuerung“ nach Bayern

Im Kreisarchiv werden Akten eingepackt: Den Anfang machten am 17. Juli rund 2.400 Stück. Sie machten sich auf den Weg nach Bayern in die Gemeinde Aschau am Inn – zur Entsäuerung. Damit will der Kreis Unna die Substanz der Akten erhalten. Koordiniert wird die Aktion vom LWL-Archivamt, finanziert vom Land NRW.

„Wir haben circa 10.000 Akten hier bei uns im Kreisarchiv“, sagt Kreisarchivar Josef Börste. „Die sollen alle im Laufe der nächsten zwei Jahre entsäuert werden. Darunter sind Urkunden, historische Akten und Aufzeichnungen aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen – teilweise stammen die Dokumente aus dem 19. Jahrhundert. Wir starten mit dem Bestand 01 – diese Akten sind jetzt bis zum Ende des Jahres unterwegs.“

Nicht im Archiv versauern



Gabriele Rothkegel (LWL-Restauratorin, r.) packt die Akten aus dem Kreisarchiv ein. Mit dabei: Josef Börste (Kreisarchivar, l.) und Jessica Hohmann (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, m.). Fotos: Max Rolke – Kreis Unna

Der Kreis Unna macht zum ersten Mal bei „LISE – Landesinitiative Substanzerhalt“ des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) mit. Seit 2006 führt das LWL-Team Entsäuerungen durch. Das heißt es fährt in die Archive, packt die Akten ein und schickt sie zu externen Fachfirmen, die dann die Entsäuerung durchführen. So auch die Akten aus dem Kreisarchiv.

„Das Problem ist, dass das Papier sauer ist“, sagt Börste. „Das betrifft vor allem das nach 1850 hergestellte Papier. Darin ist Leim enthalten. Dadurch hat das Papier einen PH-Wert von weit unter sieben – sieben ist neutral. Hinzu kommt, dass es mit der Zeit vergilbt durch die Holzfasern darin.“ Um es haltbarer zu machen, wird die im Papier enthaltene Säure neutralisiert und ein alkalischer Puffer eingebracht. PK | PKU

Ann-Kathrin Teeke und Piet Weppler holen drei Goldmedaillen in Lünen

Zu ihrem Saisonabschluss startete die 1. Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit zehn Schwimmerinnen und neun Schwimmern sehr erfolgreich beim 27. Internationalen Schwimmwettkampf um den Lippepokal der Sparkasse an der Lippe in Lünen.

Auf der Langbahn erschwammen sich die 19 TuRaner bei diesem mit über 3000 Starts sehr stark besetzten Wettkampf 13 Medaillen, 30 persönliche Bestzeiten und einen zweiten Platz im offenen Finale über 100m Rücken.



Die Wertung der 100 und 200m Strecken erfolgte bis zum Jahrgang 2001 und der 50m Strecken bis zum Jahrgang 2006 jahrgangsweise, alle älteren Schwimmer wurden zusammen

gewertet.

Ann-Kathrin Teeke (Jg. 2000) bekam je eine Goldmedaille 200m Freistil, 200 und 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 50m Rücken. Zudem wurde sie im offenen Finale über 100m Rücken Zweite und durfte sich über eine Geldprämie freuen.

Piet Weppler (Jg. 2008) erhielt je eine Goldmedaille über 50, 100 und 200m Brust. Zudem wurde er Sechster im Jugendfinale der Jahrgänge 2010 bis 2006 über 50m Brust.

Maximilian Weiß (Jg. 2002) holte eine Goldmedaille über 200m Freistil und eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling; Kim Loreen Ptasinski (Jg. 2001) eine Silbermedaille über 100m Brust und eine Bronzemedaille über 100m Freistil; Saskia Nicoletti (Jg.2003) eine Bronzemedaille über 100m Brust und Jana Vonhoff (Jg.2004) eine Bronzemedaille über 100m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Lara Boden, Felix Brenne, Alexa Haase, Anna Habbes, Matthias Hilse, Kristina Jungkind, Kevin-Noah Kaminski, Felix Christian Kneifel, Moritz Kneifel, Victoria Reimann und Marco Steube mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Die Trainer Christian Fließ und Oliver Sloboda können gemeinsam mit ihren Schwimmern auf eine erfolgreiche Langbahnsaison zurückblicken und freuen sich schon auf den Start der Kurzbahnsaison nach den Sommerferien.

Studentenfutter für Pendler

Nach dem Start der baubedingten Bahnsperre zwischen Hamm und Dortmund (die noch bis zum 10. September um 4 Uhr anhält)

klingen die Pendler überwiegend verständnisvoll und zufrieden. Durch die Einrichtung eines umfangreichen Schienenersatzverkehrs kommen die Kunden trotz der teilweise längeren Fahrzeit gut ans Ziel.

Als kleines Trostpflaster verteilt die VKU, in Kooperation mit DB Regio und der Eurobahn, auf der Linie S30 von Bergkamen nach Dortmund in dieser Woche Studentenfutter an alle Fahrgäste.



Bernd Erling von der VKU verteilt auf der Linie S30 Studentenfutter an die Pendler – für die Nerven.

Die Linie S30 fährt während der Bahnspernung montags bis freitags doppelt so oft (30-Minuten-Takt), abends bis ca. 23 Uhr alle 60 Minuten.

Weitere Auskunft zum Thema Schienenersatzverkehr gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de

Fototext: Bernd Erling von der VKU verteilt auf der Linie S30
Studentenfutter an die Pendler – für die Nerven.

Ferienaktion der Kunstwerkstatt „sohle 1“

Kurz vor der Finissage am kommenden Sonntag bietet die Kunstwerkstatt „sohle 1“ den Daheimgebliebenen noch einen „langen Donnerstag“ an. Wer also am Sonntag keine Zeit hat, sich von der diesjährigen Ausstellung „Wegmarke Brücken“, verbunden mit den besten Exponaten des Wettbewerbs „Knoten“ zu verabschieden, bekommt am Donnerstag, 19. Juli, um 17 Uhr (Galerie-Eintritt 3 €, weitere Kosten fallen nicht an) eine ganz besondere Chance: So wie Schulklassen oder Kurse zu ihren Unterrichtszeiten die Möglichkeit bekommen, sich durch die aktuelle Ausstellung führen zu lassen, bekommen diese Möglichkeit nun auch all diejenigen, die zu den normalen Öffnungszeiten der Galerie noch arbeiten müssen und das Wochenende stets anderweitig verplant haben. Mehrere Künstler der „sohle 1“ werden anwesend sein und Auskunft geben zu den eigenen Werken, können aber durchaus auch die eine oder andere Frage zu den nicht von ihnen selbst geschaffenen Werken beantworten.

Zur Finissage am Sonntag, 22. Juli, um 11 Uhr erwarten den Besucher eine humoristisch-musikalische Schlussbetrachtung der Kunstwerke durch die Kabarettgruppe „die Sperrsitze“ und natürlich in alter Tradition nicht nur geistige Nahrung, sondern auch Speis und Trank. Für die Liebhaber des Deftigen ebenso wie für den „süßen Zahn“ wird etwas zu finden sein.

Nordseite der Hubert-Biernat-Straße wird wegen Baumaßnahme gesperrt

Die Stadt Bergkamen beginnt am Donnerstag, 19. Juli, mit der Baumaßnahme Hubert-Biernat-Straße. Die nördliche Fahrbahnseite wird zwischen den Kreisverkehren Töddinghauser Straße und Gedächtnisstraße erneuert. Für den Zeitraum von ca. sieben bis acht Werktagen ist die Nordseite gesperrt, eine Umleitung wird eingerichtet.

VKU-Sozialticket wird wieder teurer

Der Kreis Unna ist seit einem Jahr in den Westfalen-Tarif integriert. Damit wurden die bis dahin geltenden regionalen Tarife abgelöst und es entstand einer der flächengrößten Tarifräume bundesweit.

„Nach der Tarifeinführung führt eine erste gesamtwestfälische Betrachtung bei den Verkehrsunternehmen aktuell zu einer moderaten jährlichen Anpassung der Fahrpreise um nur rund 1,5 % über alle Tarifräume“, wie die VKU mitteilt. Diese

Preisanpassung gilt ab dem 1. August und hat zur Folge, dass auch die Eigenanteile für das Sozial-Ticket und Schülerabo steigen. Die Preisstufe A, gültig in einer Stadt oder Gemeinde, kostet 20,45 €. Das sind 23 Cent mehr. Die Preisstufe B, gültig für das gesamte Kreisgebiet, kostet 33,10 €. Das sind 2 Cent mehr.

Für alle Senioren, so die VKU, könne seit Einführung des Westfalen-Tarifs ein Top-Angebot offeriert werden: Die Mindestvertragslaufzeit für das günstige 60plusAbo wurde auf 3 Monate reduziert.

Gute Nachricht für die Fahrgäste des Nahverkehrs gebe es zudem vom VKU-10er-Ticket. Der Preis der 10er-Tickets bleibt weiter günstig und hilft den Kunden beim Sparen. Während das Einzelticket für eine Fahrt innerhalb der Stadt ab August 2,80 Euro kostet, ist eine Fahrt mit dem 10er-Ticket in dieser Preisstufe für 1,99 Euro pro Fahrt zu haben. Und für eine Fahrt in die Nachbarstadt sind es mit dem 10er-Ticket nur 2,99 anstatt 4 Euro fürs Einzel-Ticket. Das 10er-Ticket gibt es in rund 73 VKU-Vorverkaufsagenturen im ganzen Kreis Unna – u.a. in der neuen fahrtwind-Zentrale in der Kirchstr. 2b in Kamen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Update 19. Juli, 16.40 Uhr

In die Pressemitteilung der VKU hat sich ein Fehler eingeschlichen. Wie die VKU mitteilt, bleibt der Preis für die 10er-Tickets nicht wie zunächst gemeldet konstant, sondern er wurde um 4 Cent pro Fahrt erhöht. Die VKU bedauert ihr

Versehen und bittet um Entschuldigung. Der obenstehende Bericht ist entsprechend geändert worden.

15. Beachvolleyballturnier der Jungen Union

Zum nunmehr 15. Mal jährt sich das inzwischen traditionelle Beachvolleyballturnier der Jungen Union Bergkamen. Am 1. September wird der Hubert Hüppe-Wanderpokal auf der Sandsportanlage am Nordbergstadion ausgespielt. Auch der ehemalige CDU-Bundestagesabgeordnete Hubert Hüppe spielt wie immer mit. „Ab 14 Uhr fängt der DJ an zu spielen und die Teams machen sich so langsam bereit“, erklärt der stellvertretende JU-Vorsitzende Dario Grossmann. Es wird um Medaillen und Gutscheine gebaggert und gepritscht. Kostenlose Anmeldung unter: www.beach-bergkamen.de

Wer kein Ballgefühl hat, kann sein Talent unter der Limbostange oder bei weiteren Specials, die sich die JU fürs Jubiläum ausdenkt, unter Beweis stellen. Getränke und Gegrilltes gibt es für 1 €. Wer Lust auf einen entspannten Nachmittag mit Sand unter den Füßen hat, kann den Tag am Strand in Bergkamen-Mitte genießen

33.300 Euro für Integrations-Programme

Bildung ist ein wichtiger Schlüssel zu erfolgreicher Integration. Und das nicht nur für Kinder mit

Zuwanderungsgeschichte. Auch für die Eltern ist es wichtig, sich weiterzubilden. Dabei unterstützt sie das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna mit den Programmen „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“, die das Land NRW jetzt finanziell gefördert hat.

Insgesamt 1,8 Millionen Euro stellt die Landesregierung für die erfolgreichen Programme der 53 Integrationszentren in NRW zur Verfügung. Davon profitiert auch das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna mit 33.300 Euro. „Wir können mit dem Geld die neuen Gruppen finanzieren und die erfolgreichen Programme weiter in die Fläche tragen“, freut sich Gökhan Kabaca vom KI.

Mit den Programmen „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“ hat das KI Angebote für Eltern und Kinder parat: „Griffbereit“ ist eine mehrsprachig Spiel- und Lerngruppe für Kinder im Alter von eins bis drei. Eltern sind auch dazu herzlich eingeladen. „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“ ist ein Bildungs- und Sprachlernprogramm für Familien mit Zuwanderungsgeschichte. Das gibt es für Kinder ab vier Jahren.

Wenn Kindertageseinrichtungen, Schulen oder andere Institutionen Interesse daran haben, die Programme bei sich anzubieten, können sie sich mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna in Verbindung setzen. Informationen zu den Programmen gibt Gökhan Kabaca vom KI unter der Tel. 0 23 07 / 92 488-77. PK | PKU

Mit den Ferien starten die

Bauarbeiten in Schulen und Sportstätten

Kaum sind die Schülerinnen und Schüler aus dem Haus, rücken die Handwerker an. Folgende Arbeiten stehen in den Sommerferien an:

Städt. Gymnasium Bergkamen

Im Rahmen des Konjunkturpaketes III wird in der Turnhalle I die komplette Heizungsanlage und die Warmwasseranlage erneuert. Ebenfalls aus Gründen der energetischen Sanierung werden die Fenster und Türen in dieser Halle ausgetauscht. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten haben diese bereits am 25.06.18 begonnen. Die Halle soll am ersten Schultag im Schuljahr 2018/19 der Schule und den Vereinen wieder zur Verfügung stehen.

Gesamtkosten: rd. 250.000 Euro

Overberger Grundschule

Im Rahmen des Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ werden in der Overberger Grundschule die Beleuchtungsanlage und das EDV-System erweitert. In diesem Jahr werden die Arbeiten in dem Verwaltungstrakt und den anschließenden vier Klassenräumen ausgeführt. Der Flur und die Klassenräume erhalten zudem eine neue Akustikdecke und werden gestrichen. Der andere Trakt soll 2019 entsprechend saniert werden.

Gesamtkosten: rd. 160.000 Euro

Schillerschule

Im Rahmen des Konjunkturpaketes III werden in dem nördlichen Trakt der Schule und der Turnhalle die Fenster und die Außentüren ausgetauscht.

Gesamtkosten: rd. 260.000 Euro

Willy-Brandt-Gesamtschule

Aus Mitteln des Konjunkturpaketes III werden die Turnhalle der Abteilung 5 bis 7 und das unmittelbar angrenzende ehemalige Lehrschwimmbekken energetisch saniert (Dach, Fenster, Heizung). Hierfür stehen 500.000 Euro zur Verfügung.

Weitere 450.000 Euro werden für den Umbau des ehemaligen Lehrschwimmbekkens in einen Mehrzweckraum aufgewandt. Die Nebenräume werden so umgebaut, dass sie der Schule für Zwecke des gemeinsamen Lernens zur Verfügung stehen. Hier hat es eine besonders enge Abstimmung mit der Schule gegeben.

Realschule Oberaden

Nachdem neue Toilettenanlagen auch für die Lehrerinnen und Lehrer errichtet worden sind, sollen die alten Lehrertoiletten zurückgebaut werden. Die frei werdenden Räume werden dazu genutzt, die Räume der Verwaltung zu vergrößern.

Gesamtkosten: rd. 55.000 Euro

GSW-Gewinnspiel: „Watt finden“ in Bergkamen, Kamen und Bönen

Die GSW veranstalten vom 16. Juli bis zum 31. August ein Geocaching-Gewinnspiel. In Bergkamen, Kamen und Bönen können Routen bzw. Koordinaten errätselt werden. Wer Lust hat, kann alle drei Routen errätseln und am Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt es 1x 3000, 1x 2000, 1x 1000 und 2x 500

Kilowattstunden Strom.

In jeder Kommune gibt es eine Tour. Zu jeder Tour haben die GSW einen Gewinnspiel-Flyer mit verschiedenen Rätseln entworfen, der in den Kundencentern verteilt wird. Aber auch im Internet unter www.wattfinden.de können die Rätsel abgerufen werden. Die errätselten Koordinaten führen jeweils zu einem Endpunkt. Mit einem Selfie vor dem Endpunkt wird ein virtueller Cash erstellt. Dieser beziehungsweise das Selfie muss anschließend auf der Gewinnspielseite hochgeladen werden. Wer den virtuellen Cash hochgeladen hat, nimmt am Gewinnspiel teil. Wer alle drei Routen errätselt und die drei virtuellen Caches hochlädt, der vergrößert natürlich seine Gewinnchancen.

Wichtigste Voraussetzung für die GSW-Schatzsuche ist ein GPS-taugliches Mobilgerät. Das kann ein einfaches Smartphone mit einer entsprechenden App sein. Auch bei google maps lassen sich Koordinaten im Suchfeld eingeben. Mehr Infos zu den Routen oder dem Gewinnspiel gibt es im Internet oder telefonisch unter 02307 978-128.

Weingenuss mit Abenteuerreise und viel Rebensaft

Ein gutes Glas Wein trinken, während sich der Sonnenuntergang im Wasser spiegelt: Das ist in Bergkamen längst Tradition. Die Marina ist in diesem subtropischen Sommer nicht nur ein Geheimtipp für alle, die es gern mediterran lieben. Einmal im Jahr zieht sie beim „Weingenuss am Wasser“ auch Weinliebhaber an. In diesem Jahr mit besonders exotischen Versuchungen.



Wer beim 7. Weingenuss am Wasser einen Platz finden wollte, musste früh kommen.



Polnischer Wein: Eine Premiere auf dem Weinfest.

Dass es in Polen exquisiten Wein gibt, wissen wohl nur besonders eingefleischte Liebhaber des Rebensafts. Die Bergkammer entdeckten das auch nur durch Zufall. „Bei einem Besuch im vergangenen Jahr brachten die Gäste aus Wieliczka

eigenen Wein mit. Der stammte von einem Weingut in der Nähe, das wir uns auch angeschaut haben“, erzählt Bürgermeister Roland Schäfer. Die Besonderheit: Der Wein wird biologisch-dynamisch angebaut, die Eigentümer reisen durch ganz Europa und sind Koryphäen in ihrem Fachbereich. Weiß- und Rotwein, Apfelwein und Seifen: Am polnischen Stand herrschte reger Andrang.



Auch zum ersten Mal dabei:
Wein aus Silifke.

Ebenso neugierig waren die Bergkamener auf die zweite Weinpremiere. Der türkische Wein kam mit einiger Verspätung und hatte eine kleine Abenteuerreise im Gepäck. Auch diese Spirituose entdeckte die Stadtverwaltung bei einer Resie in die türkische Partnerstadt Silifke und einem Besuch auf einem Weingut. Letztere sind in der Türkei dünn gesät und eine echte Rarität. Man vereinbarte einen Verkauf auf dem Bergkamener Weinfest und leitete alle erforderliche Bürokratien ein. Die sind für außereuropäische Produkte und insbesondere für Spirituosen nicht eben wenige.

Abenteuerliche Weinreise durch halb Europa



Kiwi-Saft und Wein aus Neuseeland.

Es musste ein Importeur gefunden werden, der Wein geprüft werden, es waren besondere Etiketten erforderlich. Es war schließlich auch eine Spedition gefunden. „Wir bekamen täglich eine Lagebeschreibung und waren ständig informiert, wo sich der Wein gerade in Europa befand“, schildert Thomas Hartl, Leiter der zentralen Dienste. Alles lief wie geschmiert. Bis sich abzeichnete, dass es am Freitag zeitlich mehr als eng wurde. Ein Sprinter wurde nach Nürnberg geschickt, um den Wein in Empfang zu nehmen. Das gelang allerdings erst am späten Nachmittag. Mitten im Ferienverkehr kam der Wein erst spät in der Nacht in Bergkamen an. Am türkischen Weinstand musste man sich derweil mit Raki aushelfen. „Wir haben ganz schön gezittert – aber am Ende hat es ja doch noch geklappt“, resümiert Thomas Hartl.



Auch die Klassiker aus Deutschland wurden

eingeschenkt.

Leichter hatte es da der Wein mit der größten Entfernung. Der Rebensaft aus Neuseeland hat mit dem Neuseelandhaus seit vielen Jahren einen festen Abnehmer in Bergkamen. In diesem Jahr bereichert um Kreationen mit Kiwisaft, die zusätzlich für farblichen Augenschmaus sorgten. Aber auch die klassischen deutschen Weine durften auf dem Platz in der Marina nicht fehlen.



Stammgast beim Weingenuss:
Die S.O.S. Mobilband

Auch ohne die Weinprozente war die Stimmung famos. Gleich am ersten Abend wagten die Bergkamener beim ersten musikalischen Besuch von „Massimo & Anna“ ein Tänzchen am Ufer der Marina. Die S.O.S Mobilband ist längst eine Institution und musizierte auch schon mal auf den Tischen mitten in der Besuchermenge. Für einige Besucher ging es auch auf dem Handy mediterran zu. Etwa wenn die Bekannten und Verwandten Impressionen ihrer Urlaubsreise in den Süden über soziale Netzwerke teilten. Oder wie im Falle des SPD-Fraktionsvorsitzenden Bernd Schäfer, dessen Tochter aus Portugal gerade einen Sieg bei den Wettkämpfen der europäischen Universitäten in Coimbra in Portugal im Damenhandball bejubelte.

„Kabellos“ geht es am Sonntag mit Jazz und Evergreens weiter. Und natürlich mit reichlich Wein, viel Sonne und guter Laune. Bis 18 Uhr sind die Stände geöffnet. Übrigens erstmals bereits

ab 12 Uhr, nachdem die Gäste im vergangenen Jahr schon mittags auf den Bänken saßen auf ein Weinglas hofften.